

Künstliche Intelligenz in der Polizeiarbeit

CALL FOR PRESENTATIONS

Expert:innen der Polizei haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Einsatz von KI und den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen befasst. KI-Anwendungen haben sich inzwischen bewährt. Die Programme werten beispielsweise die Inhalte von E-Mails, Chats, Dokumenten, Bildern oder Videos aus und analysieren Beziehungen zwischen Kommunikationspartner:innen. Spätestens mit dem Erlass der EU KI-Verordnung wurden die Risiken und Gefahren des Einsatzes intensiv diskutiert. Das von der Universität Münster und der Deutschen Hochschule der Polizei initiierte Kooperationsprojekt nimmt die aktuellen Entwicklungen aus technischer, rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Sicht in den Blick.

Im Rahmen eines ganztägigen Symposiums als Side Event des Europäischen Polizeikongresses (EPK) 2025 in Berlin wollen wir am 21.05.2025 praktische Anwendungen und einsatztaugliche Konzepte sowie wissenschaftliche Untersuchungen mit praktischem Bezug anhand von Impulsvorträgen diskutieren. Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen sind aufgerufen, bis zum 21.02.2025 einen Themenvorschlag für einen Impulsvortrag mit einem Abstract von ca. 200 Wörtern einzureichen. Über die Annahme und das Programm wird bis zum 28.02.2025 informiert. **Einreichungen für Industrievorträge sind grundsätzlich gerne willkommen, müssen allerdings vor Abgabe mit der Organisation des EPK abgesprochen werden, da sie kostenpflichtig sind.**

Organisation

Prof. Dr. Stefane Kemme
Professur für Kriminologie
Universität Münster
s.kemme@uni-muenster.de

Prof. Dr. Wilfried Honekamp
Professur für Polizeitechnik mit Schwerpunkt Digitalisierung
Deutsche Hochschule der Polizei
wilfried.honekamp@dhpol.de